

Wirtschaftsstruktur - Ukraine

23.10.2018

Inhalt

- ▶ Sektoren: Industrie musste große Einbußen hinnehmen
 - ▶ Verarbeitendes Gewerbe: Nahrungsmittel-, Leicht- und Zulieferindustrien im Aufwind
 - ▶ Dienstleistungen: Ukraine etabliert sich als IT-Land
 - ▶ Landwirtschaft: Agrargüter und Nahrungsmittel stehen für 40 Prozent der Exporte
- ▶ Regionen: Westukraine gewinnt an Bedeutung

Einstige Schlüsselbranchen verlieren an Bedeutung / Von Fabian Nemitz (Oktober 2018)

Kiew (GTAI) - Die Ukraine durchläuft große Umbrüche. Landwirtschaft, Nahrungsmittel- und Zulieferindustrien sowie der IT-Sektor sind die neuen Zugpferde, während die Bedeutung der Schwerindustrie sinkt.

Wirtschaftliche Eckdaten der Ukraine

Indikator	2017
BIP (nominal, Mrd. US\$)	112,1
BIP pro Kopf (nominal, US\$)	2.656
Bevölkerung (Mio.)	45,6 *)

*) laut Auswärtigem Amt

Quellen: Internationaler Währungsfonds, Auswärtiges Amt

Unter <http://www.gtai.de/wirtschaftsdaten-ukraine> ▶ finden Sie weitere wirtschaftliche Eckdaten.

Sektoren: Industrie musste große Einbußen hinnehmen

Der größte Teil des ukrainischen Bruttoinlandsprodukts (BIP) wird im Dienstleistungssektor erzeugt. Im Jahr 2017 stand der Sektor für 50,3 Prozent des BIP. In den vergangenen zehn Jahren hielt sich der Anteil relativ stabil (2007: 52,8 Prozent).

Große Einbußen verzeichnete das verarbeitende Gewerbe, dessen BIP-Anteil von 2007 bis 2017 von 20 auf 12,4 Prozent geschrumpft ist. Die Bedeutung der Landwirtschaft (2007: 6,6 Prozent; 2017: 10,2 Prozent) und des Bergbaus (4,4 Prozent; 6,1 Prozent) sind dagegen gestiegen.

WIRTSCHAFTSSTRUKTUR - UKRAINE

Bedeutung der Wirtschaftszweige in der Ukraine (Anteile in %)

Sektoren	Anteil am Bruttoinlandsprodukt 2017 1)	Anteil an den Beschäftigten 2017
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10,2	17,7
Bergbau (inklusive Öl- und Gasförderung)	6,1	-
Verarbeitendes Gewerbe	12,4	- 2)
Energieversorgung	2,9	-
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0,3	-
Baugewerbe	2,3	4,0
Dienstleistungen	50,3	63,1

1) Gütersteuern sind nicht berücksichtigt; 2) Anteil der Beschäftigten in der Industrie: 15,1 Prozent

Quelle: Ukrainisches Statistikamt (DerzhStat)

VERARBEITENDES GEWERBE: NAHRUNGSMITTEL-, LEICHT- UND ZULIEFERINDUSTRIEN IM AUFWIND

Die Industrie durchlebt große Umbrüche. Einstige Schlüsselbranchen wie die Chemieindustrie, der Maschinen- und Fahrzeugbau, die Luft-, Raumfahrt- und Rüstungsindustrie sind weit entfernt von früheren Produktionsniveaus. Gründe für den Niedergang liegen in dem Ausbruch des Konflikts mit Russland nach dem Euromaidan, dem Verlust von Industriegebieten in der Ostukraine und dem Wegfall von Absatzmärkten im postsowjetischen Raum.

Hinzu kommen Schwierigkeiten bei der Wettbewerbsfähigkeit einzelner Branchen nach der Marktöffnung im Zuge des Beitritts zur Welthandelsorganisation (WTO) 2008 sowie der vertieften und umfassenden Freihandelszone (DCFTA) mit der EU 2016. Innerhalb der Industrie zeigt sich eine Verschiebung weg von der Schwerindustrie hin zu Sektoren wie der Nahrungsmittel-, Leicht- und Zulieferindustrie.

Die Nahrungsmittelindustrie ist der wichtigste Industriezweig in der Ukraine. Im Jahr 2017 kam der Sektor auf einen Anteil von 20,9 Prozent an der gesamten realisierten Industrieproduktion. Die Branche profitiert von den riesigen agrarischen Ressourcen des Landes.

Zweitwichtigster Industriezweig ist die Metallindustrie. Im Jahr 2017 hatte sie einen Anteil von 18,2 Prozent an der abgesetzten Industrieproduktion und 23 Prozent an den Warenexporten (SITC-Positionen 67 bis 69). Aufgrund der hohen Bedeutung der Branche ist die Ukraine stark anfällig für Schwankungen der Weltmarktpreise für Stahl.

Die Leicht- und Zulieferindustrie gewinnt derzeit an Bedeutung. Immer mehr Unternehmen nutzen die günstigen Produktionskosten in der Ukraine und die Nähe zur EU, darunter viele Kfz-Zulieferer aus Deutschland. Fast ein Viertel der ukrainischen Exporte nach Deutschland entfallen auf Kfz-Teile. Insgesamt ist die Einbindung des Landes in internationale Lieferketten aber noch sehr gering. Nach Berechnungen der Weltbank entfielen 2014 nur 5,7 Prozent der ukrainischen Exporte auf solche Waren gegenüber 27 Prozent in Polen sowie 38 Prozent in Rumänien und der Türkei. Die Güterausfuhr der Ukraine wird noch von Rohwaren und Produkten mit geringer zusätzlicher Wertschöpfung dominiert.

DIENSTLEISTUNGEN: UKRAINE ETABLIERT SICH ALS IT-LAND

Dank des moderaten Wirtschaftswachstums und steigender Überweisungen der Arbeitsmigranten erholt sich der Privatkonsum. Der Einzelhandel durchlebt einen Strukturwandel hin zu mehr modernen Einkaufsflächen. Die führenden Ladenketten expandieren, neue Firmen wie IKEA und H&M steigen in den Markt ein.

Die Ukraine verfügt über viele gut ausgebildete IT-Fachleute. Die britische Global Sourcing Association hat das Land 2017 zur besten "Offshoring Destination" weltweit gekürt. Schon heute zählen IT-Dienstleistungen zu den wichtigsten Exportschlägern. Einen Aufschwung erwarten Marktkenner in den kommenden Jahren im Bereich Business Process Outsourcing. Allen voran Lwiw (Lemberg) mit seinen vielen Fremdsprachenstudenten dürfte künftig Ländern wie Polen, Tschechien und Ungarn Konkurrenz machen.

LANDWIRTSCHAFT: AGRARGÜTER UND NAHRUNGSMITTEL STEHEN FÜR 40 PROZENT DER EXPORTE

Die Ukraine verfügt mit ihren weiten Anbauflächen und den weltweit größten Vorkommen an Schwarzerdeböden über ein riesiges Agrarpotenzial, das bei weitem noch nicht ausgeschöpft ist. Von 2007 bis 2017 ist der Anteil von Agrargütern und Nahrungsmitteln, darunter hauptsächlich Getreide und Pflanzenöl, an den gesamten Warenexporten von 12 auf 40 Prozent gestiegen. Dies zeigt zwar die Stärke der Landwirtschaft, ist andererseits aber ein Zeichen für die Schwäche der Industriesektoren. Die Investitionen in den Agrarsektor und den Ausbau von Transport- und Lagerinfrastruktur steigen.

Regionen: Westukraine gewinnt an Bedeutung

Bedeutendstes Wirtschafts- und Finanzzentrum ist die Hauptstadt Kiew. Wichtigste Industrieregion ist traditionell der Donbass (Gebiete Donezk und Luhansk) mit seinen großen Steinkohlevorkommen und der Schwerindustrie. Seit Ausbruch des bewaffneten Konflikts in der Ostukraine befindet sich der größte Teil der Industriegebiete in den beiden Oblasten nicht unter Kontrolle der Regierung. Standen Donezk und Luhansk 2006 noch für insgesamt 17,7 Prozent des landesweiten BIP, so waren es 2016 in den von der Regierung kontrollierten Gebieten nur noch 7,1 Prozent. Weitere wichtige Industriezentren sind die Gebiete Dnipropetrowsk, Charkiw und Saporischja.

Mit der Westorientierung und dem Assoziierungsabkommen mit der EU gewinnen die traditionell weniger industriell geprägten westlichen Landesteile an Bedeutung. Viele Zulieferunternehmen haben sich dort angesiedelt. Aufgrund der Öffnung der Arbeitsmärkte in den Nachbarländern gestaltet sich die Personalsuche aber immer schwieriger. Vermehrt halten Firmen deshalb Ausschau nach Standorten in der Zentral- und Ostukraine.

Die Ukraine verfolgt eine Dezentralisierungspolitik, wodurch sich der Handlungsspielraum der lokalen Verwaltungen vergrößert.

WIRTSCHAFTSSTRUKTUR - UKRAINE

Eckdaten der wichtigsten Gebiete in der Ukraine (2016) 1)

Gebiet	Anteil am BIP (in %)	BIP pro Kopf (in US\$)	Bevölkerung (in Mio.) 3)
Hauptstadt Kiew	23,4	7.504,0	2,87
Dnipropetrowsk 2)	10,2	2.950,8	3,24
Charkiw	6,5	2.236,7	2,69
Donezk	5,8	1.264,8	4,24 4)
Kiew (Gebiet)	5,4	2.904,6	1,73
Odessa	5,0	1.963,1	2,38
Poltawa	4,9	3.175,8	1,43
Lwiw (Lemberg)	4,8	1.773,6	2,52
Saporishshja	4,4	2.337,6	1,75
Winnyzja	3,1	1.824,4	1,59

1) ohne Berücksichtigung der von Russland annektierten Autonomen Republik Krim, der Stadt Sewastopol und der nicht von der Regierung kontrollierten Gebiete im Osten des Landes; 2) Umbenennung des Gebiets in Sitscheslawsk in Diskussion; 3) durchschnittliche Bevölkerungszahl; 4) einschließlich des nicht von der Regierung kontrollierten Teils des Gebiets Donezk

Quelle: Berechnungen von Germany Trade & Invest nach Angaben von DerzhStat

Regionale Verteilung wichtiger Wirtschaftszweige in der Ukraine

Wirtschaftszweig	Gebiete
Bergbau	Dnipropetrowsk, Donezk, Luhansk, Charkiw
Chemieindustrie	Dnipropetrowsk, Donezk, Luhansk, Riwne, Odessa, Kiew (Gebiet), Sumy
IT-Sektor	Kiew, Lwiw, Charkiw, Odessa
Landwirtschaft	landesweit
Maschinenbau	Dnipropetrowsk, Charkiw, Sumy, Donezk, Kiew
Metallindustrie	Dnipropetrowsk, Saporishshja, Donezk
Leicht- und Zulieferindustrie (Textilindustrie, Lederwarenindustrie, Holz- und Möbelindustrie, Produktion von Kfz-Teilen)	Westukraine
Nahrungsmittelindustrie	Landesweit

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll und Ausschreibungen in der Ukraine sind unter <http://www.gtai.de/ukraine> ▶ abrufbar.

KONTAKT

Verena Saurenbach

☎ +49 228 24 993 283

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2018 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.